

Juan Carlos Villarroel Soliz



Juan Carlos Villarroel Soliz wurde am 20. März 1981 in Cochabamba, Bolivien, geboren. Er begann seine musikalische Ausbildung mit 8 Jahren am Gymnasium 'Eduardo Laredo', wo er später als Lehrer arbeitete. Unterrichtet hat er nicht nur dort, sondern auch im Musik-Konservatorium 'Milán' sowie in der Musik-Akademie 'Man Cesped' in Cochabamba. Während mehreren Jahren war er Mitglied des Sinfonieorchesters (Kontrabass), des Blasorchesters (Saxophon) sowie des Chores Vox Tempori in Cochabamba. Er ist bewandert in verschiedenen Musikstilen, so zum Beispiel in Bolivianischer Volksmusik, Trova, Klassischer Musik, Jazz sowie populärer lateinamerikanischer Musik. Er hat in verschiedenen lateinamerikanischen Projekten mitgemacht, so zum Beispiel im Jahr 2004 am Lateinamerikanischen Festival im Teatro Colón Buenos Aires, Argentinien. Zur Erweiterung seines musikalischen Könnens auf den verschiedenen Instrumenten, die er spielt, hat er stets Meisterklassen besucht bei aus Bolivien, Argentinien, Kuba, Japan, Deutschland, USA sowie der Schweiz. Im Moment führt er seine musikalische Ausbildung in der Schweiz im Bereich Jazz weiter. Er ist Mitglied der Big Band in Thun, Teil der Gruppe Los Kuis de Bolivia und spielt in verschiedenen anderen lateinamerikanischen Formationen in der Schweiz. Ausserdem arbeitet er auch weiterhin als privater Musiklehrer (Saxophon und Gitarre) für Kinder und Erwachsene aus der Schweiz und Bolivien. Er ist Komponist und macht musikalische Transkriptionen, Arrangements und Korrekturen für verschiedene bolivianische Komponisten, mit dem 'movimiento del mundo' als neuestem Werk.

April 2015